

## Verwendung von endständigen Sterilfiltern für mikrobiologisch kontaminierte Trinkwasser-Installationen und Bezugsquellen

Sogenannte „endständige Sterilfilter“ werden an Wasserzapfstellen als Ersatz für die Handbrause, als fest installierter Duschkopf (Wandauslass) oder an der Waschbeckenzapfstelle angebracht und können bei korrekter Anwendung die in kontaminiertem Trinkwasser enthaltenen Krankheitserreger zurückhalten.

Der Einsatz endständiger Sterilfilter erlaubt beim Nachweis von Legionellen oder anderen Krankheitserregern als derzeit einzige Maßnahmen sofort nach dem Einbau eine uneingeschränkte Nutzung des Trinkwassers (warm/ kalt) in üblicher Weise. Auch kann das Trinkwasser in diesen Fällen ohne Einschränkungen für die häusliche Pflege immungeschwächter Personen verwendet werden.

Das Gesundheitsreferat der LH München möchte jedoch bereits an dieser Stelle darauf hinweisen, dass endständige Filter zur Gewährleistung einer ausreichenden Trinkwasserqualität stets nur als zeitlich befristete Maßnahme vor und während einer Sanierungsmaßnahme eingesetzt werden können. Die gemäß den Vorgaben der Trinkwasserverordnung und des technischen Regelwerkes erforderliche Sanierung einer mikrobiell kontaminierten Trinkwasser-Installation kann durch endständige Sterilfilter in keinem Fall ersetzt werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur spezielle Funktionsbereiche in Krankenhäuser die bezüglich der Trinkwasserqualität Anforderungen genügen müssen, die über die der Trinkwasserverordnung hinaus gehen.

Seitens der Hersteller werden für jeden Filtertyp eine so genannte „Standzeit“ (diese benennt dem maximalen Nutzungszeitraum), eine maximale Durchflussmenge oder auch beide Merkmale genannt, für die die einwandfreie Funktion des Filters jeweils garantiert wird.

Sofern diese herstellerseitig genannten Angaben strikt eingehalten werden, schützen die Sterilfilter unabhängig von der Bauart zuverlässig vor Infektionskrankheiten, die durch eventuell im Wasser enthaltene Bakterien übertragen werden können.

Die Verwendung endständiger Sterilfilter wird auch von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention für hochgradig abwehrgeschwächte Patienten empfohlen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, ob die Kosten für die Anschaffung übernommen werden. Nach den Erfahrungen des Gesundheitsreferates ist dazu auf jeden Fall mindestens die Vorlage eines ärztlichen Rezeptes notwendig.

Weitere Hinweise zur Verwendung endständiger Sterilfilter und Angaben zu den einzuhaltenden technischen Spezifikationen finden Sie auch in der kostenfreien Publikation „twin Nr. 12 - Temporärer Einsatz endständiger Filter in mikrobiell kontaminierten Trinkwasser-Installationen“ des Deutschen Vereins für das Gas- und Wasserfach DVGW e.V. unter [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de) (Suche: twin 12) oder im unten genannten Internetauftritt des Gesundheitsreferates der LH München.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine unverbindliche Auflistung von Herstellern oder Händlern, die endständige Sterilfilter auch in Kleinmengen anbieten (weitere Anbieter werden gerne aufgenommen).

Wir erklären hier jedoch ausdrücklich, dass das Gesundheitsreferat der LH München keine Prüfung oder Bewertung der Produkte der umseitig genannten Anbieter vorgenommen hat und dies bezüglich auch keinerlei Haftung übernimmt. Auch stellt die umseitige Auflistung keine Hersteller- oder Produktempfehlung dar. Beschaffung und Einsatz der endständiger Filter erfolgen stets auf eigene Verantwortung des Erwerbers bzw. Anlagenbetreibers.

Weitere Informationen rund um das Thema „Trinkwasser“ finden Sie auch im Internet unter

**[www.muenchen.de/trinkwasser](http://www.muenchen.de/trinkwasser)**

Zudem erteilen die Mitarbeiter des Gesundheitsreferates der LH München unter der Rufnummer 0 89 / 2 33 – 4 78 68 (Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr) oder via Email unter

**[umwelthygiene.gsr@muenchen.de](mailto:umwelthygiene.gsr@muenchen.de)**

gerne weitere Auskünfte zur Umsetzung der Trinkwasserverordnung im Stadtgebiet München.

Erstellt durch:	Freigegeben am:	Aktualisiert am:	Freigegeben durch:	Version:	
RGU-GS-HU-07	19.08.2015	12.04.2021	GSR-GS-HU-07	19	Seite 1 von 2

**Übersicht: Unverbindliche Auflistung von Herstellern oder Händlern, die endständige Sterilfilter auch in Kleinmengen anbieten**

<p>Aqua free GmbH  Winsbergring 31, 22525 Hamburg  Tel.: 0 40 / 46 89 99 – 90  Gebiet München: 01 51 – 22 26 66 42  www.aqua-free.com</p>	<p>Pall Medical GmbH  Philipp-Reis-Str. 6, 63267 Dreieich  Tel.: 0 61 03 / 3 07 - 450  24-Stunden Service: 08 00 / 5 84 65 84  www.pall.com/legionellen</p>
<p>BWT Wassertechnik GmbH  Industriestraße 7, 69198 Schriesheim  Tel.: 0 62 03 / 73 – 0 //  Fax: 0 62 03 / 73 - 102  www.bwt.de</p>	<p>RENSCHLER Trinkwasserhygiene GmbH  Obere Riedstraße 107, 68308 Mannheim  Tel.: 06 21 / 3 22 52 20  www.renschler-trinkwasserhygiene.de</p>
<p>CRENANO GmbH  Frankfurter Ring 150, 80807 München  Tel.: 0 89 / 27 36 95 54  www.crenano.de</p>	<p>Schicht WasserAufbereitungsTechnik GmbH  Am Kirchenhölzl 13, 82166 Gräfelfing  Tel.: 0 89 / 8 99 36 92 99  www.schicht.com</p>
<p>i3 Membrane GmbH  Bautzner Landstraße 400, 01328 Dresden  Tel.: 0 40 / 2 57 67 48 - 0  www.i3membrane.de</p>	<p>Summaris GmbH  Landsberger Straße 432, 81241 München  Tel.: 0 89 / 8 09 13 12 00  www.summaris.de</p>
<p>KEBOS Hygienic Solutions GmbH  Neufeldstr. 8, 85232 Bergkirchen  Tel.: 0 89 / 2 03 58 14 - 300 //  Fax: 0 89 / 2 03 58 14 - 399  www.khs.kebos.com</p>	<p>VITA Technologie GmbH  Neubergstr. 20, 74172 Neckarsulm  Tel.: 0 71 32 / 8 30 95 //  Fax: 07132 / 88319</p>
<p>LEGIO-WATER GmbH  Schlattgrabenstr. 10,  72141 Walddorfhäslach  Tel.: 0 71 27 / 89 05 47 //  Fax: 0 71 27 / 89 05 48  www.legio.com</p>	<p>WATERplus GmbH  Bozener Straße 21, 83024 Rosenheim  Tel.: 0 80 31 - 58 17 17 - 0 //  Fax: 0 80 31 – 58 17 17 - 9  www.legionellen-stopp.com</p>
<p>medishop Med. Handel Jürgen Single  Ludwigsburger Str. 85, 71696 Möglingen  Tel.: 0 71 41 / 49 00 16 //  Fax: 0 71 41 / 49 00 17  www.medishop.de</p>	

Erstellt durch:	Freigegeben am:	Aktualisiert am:	Freigegeben durch:	Version:	
RGU-GS-HU-07	19.08.2015	12.04.2021	GSR-GS-HU-07	19	Seite 2 von 2